

Donnerstag 4.9.2014 19.30 Uhr Waisenhauskirche

Magnificat

Stefan Beltinger, Orgel, Ensemble Flos Mundi:
Sebastián León, Giacomo Schiavo, Simon MacHale

Girolamo Frescobaldi
1583 – 1643

Toccata prima in g (aus „Il secondo libro di toccate“ 1627)

Kirie della Domenica, 5 Verse (aus „Fiori musicali“ Venedig 1635)
Orgel und Schola alternatim

Johannes Erasmus Kindermann
1616 – 1655

Intonatio, Magnificat 4. Toni
(aus „Harmonia organica“ Nürnberg 1645)

Johann Pachelbel
1653 – 1706

Vier Fugen zum Magnificat 4. toni
Schola mit Orgelzwischenspielen

Toccata in e

Nicolas Grigny
1672 – 1703

Hymnus „Ave maris stella“, 4 Verse (aus „Livre d'orgue“ Paris 1699)
Orgel und Schola alternatim

Georg Muffat
1653 – 1704

Toccata prima
(aus „Apparatus musico-organisticus“ Salzburg 1690)

Johann Kaspar Kerll
1627 – 1693

Magnificat I. toni
(aus „Modulatio organica“ München 1686)
Schola und Orgel alternatim

Samuel Scheidt
1587 – 1654

Hymnus „Christe qui lux es et dies“, 4 Verse
(aus „Tabulatura nova“ Hamburg 1624)
Orgel und Schola alternatim

Magnificat 9. toni (aus „Tabulatura nova“)
Schola und Orgel alternatim



Stefan Beltinger

geboren 1960, studierte an der Schola Cantorum Basiliensis Blockflöte bei Margrit Fiechter und Orgel bei Jean-Claude Zehnder, sowie Chorleitung am Institut für Kirchenmusik in Zürich bei Klaus Knall.

Er unterrichtet seit 1985 Blockflöte an der SCB, und ist Organist in der Kartäuserkirche im Waisenhaus Basel (an der Kopie einer historischen Arp Schnitger-Orgel).

Ehemaliger langjähriger Leiter der Basler Münsterkantorei.



Ensemble Flos Mundi

Das Ensemble Flos Mundi (Leitung Sebastián León) wurde im Jahr 2012 gegründet mit dem Ziel, Musik des Mittelalters und der frühen Renaissance zu interpretieren. Das Ensemble bringt Kompositionen zur Aufführung, welche in der Zeit vom 9. bis zum 15. Jahrhundert entstanden sind.

Ihr Repertoire umfasst sowohl weltliche als auch geistliche Werke und reicht von der Monodie bis zur frühen Polyphonie und Gregorianik des 9. bis 18. Jhds.

Die Mitglieder des Ensembles haben sich während ihres Studiums an der Schola Cantorum Basiliensis und am Conservatoire National de Paris unter der Leitung von Professoren wie Gerd Türk und Dominique Vellard auf die Interpretation Alter Musik spezialisiert. Sie haben Kurse zur Interpretation liturgischer Musik des Mittelalters besucht, welche von der Fondation Royaumont organisiert und von Susan Rankin und Katarina Livljacic geleitet wurden.

Die Sänger des Ensembles Flos Mundi treten regelmässig in verschiedenen Kammermusikformationen auf: u.a. mit dem Ensemble Gilles Binchois, Diabolus in Musica, La Cetra Vokalensemble und Vox Vagans.